

LIEBER KUNDE,

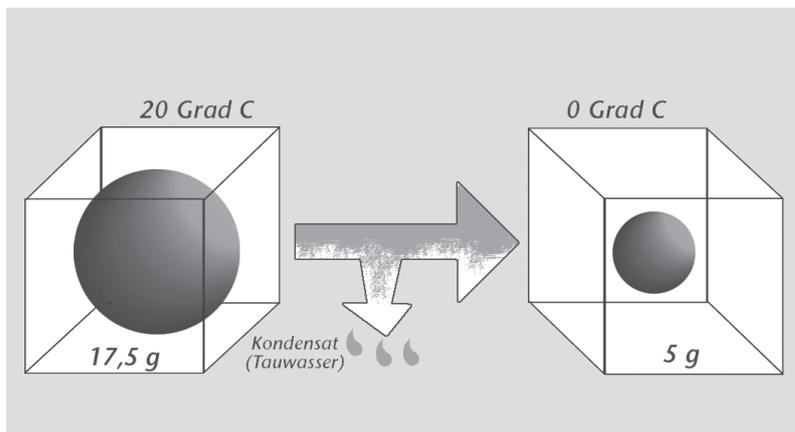
kommen Sie bitte nicht vor Aufregung ins Schwitzen, wenn Ihre Garage einmal schwitzt. Das kann verschiedene Ursachen haben. Zunächst kann Ihre Garage vom Betoniervorgang noch Restfeuchtigkeit enthalten.

Sie werden dann dieses „Schwitzen“ vor allem im Deckenbereich beobachten können. Wegen der Dachabdichtung kann diese Restfeuchtigkeit nur nach innen verdunsten. Je nach Witterung entweicht diese Restfeuchtigkeit aber früher oder später ganz aus Ihrer Garage. Im Regelfall ist im Frühjahr der Trocknungsvorgang abgeschlossen. Durch häufiges Lüften kann dieser Vorgang beschleunigt werden.

Auch bei plötzlichen Witterungsumschwüngen mit Temperatursprüngen kann es zu Kondenswasserbildung an den Innenwänden Ihrer Garage kommen. Der Beton der Garage ist dann noch kalt und die wärmere Außenluft kühlt sich an der Betonoberfläche der Garage ab.

Da die warme Luft mit mehr Feuchtigkeit gesättigt ist als die kalte, kondensiert die wassergesättigte Luft an der Betonoberfläche. Dieser physikalische Vorgang ist leider nicht vermeidbar, gehört aber zum natürlichen Trocknungsprozess dazu.

Lassen Sie sich also durch diesen witterungsbedingten Vorgang nicht aus der Ruhe bringen. Für eine optimale Trocknung ist der Wert der relativen Luftfeuchtigkeit ebenfalls entscheidend.



RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT

Dieser Wert gibt an, wie viel der möglichen speicherbaren Wassermasse bereits in der Luft als Dampf enthalten ist.

Daraus lässt sich errechnen, wieviel Wasser die Luft als Dampf noch aufnehmen kann.

Bei 20 Grad Celsius können etwa 17,5 Gramm Wasserdampf pro Kubikmeter Luft aufgenommen werden.

Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 60 % sind in der Luft bereits $0,6 \times 17,5 = 10,5$ Gramm enthalten.

Bei Fragen helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter!

IHR GARAGENTEAM